

## Bundesverband der Kehlkopfoperierten e. V.

In Deutschland erkranken jedes Jahr über 17.000 Menschen im Kopf-Hals-Bereich an Krebs. Mit einer absoluten Zahl von 2.990 Männern und 530 Frauen im Jahre 2013 (Robert-Koch-Institut 11/2016) weist Kehlkopfkrebs dabei die größte Anzahl an Neuerkrankungen in diesem Bereich auf.

Seit über 40 Jahren führt der Bundesverband bundesweit Menschen zusammen, deren Kehlkopf ganz oder teilweise entfernt wurde oder die auf Grund einer Rachen- bzw. Kehlkopfkrebserkrankung behandelt wurden. Er unterstützt die Kehlkopfoperierten, Kehlkopfloren, Halsatmer sowie an Rachen- und Kehlkopfkrebs Erkrankten sowie Ihre Angehörigen und klärt auf, wie ein Leben ohne Kehlkopf möglich und lebenswert ist.

Patientenbetreuer des Verbandes stehen Erkrankten bereits vor und nach der Operation und bei möglichen Therapien zur Seite.

### **Der Bundesverband ist selbstlos tätig, ist zentrale Anlaufstelle für die Betroffenen und Ihre Angehörigen und berät und informiert:**

- Erkrankte und vermittelt Kontakte für Betroffene zu Bezirks- und Ortsvereinen, Selbsthilfegruppen, Ärzten, Logopäden und Physiotherapeuten;
- bei sozialrechtlichen Problemen und unterstützt bei der Beantragung von Schwerbehindertenausweisen, bei Problemen mit der Krankenkasse sowie bei Rentenfragen
- in der vierteljährlich veröffentlichten Verbandszeitung „SPRACHROHR“ und auf der eigenen Internetseite zu aktuellen Themen über Krebserkrankungen im Kopf-Hals-Bereich
- allgemeinverständlich in Informationsbroschüren und Ratgebern

### **Der Bundesverband verfolgt folgende Ziele:**

- Stärkung der stimmlichen, medizinischen, gesundheitlichen und beruflichen Rehabilitation
  - Förderung des Erfahrungsaustausches unter den Mitgliedern
  - Information der Behörden und politischen Gremien über die Probleme der Betroffenen
  - Vertretung der Anliegen von Betroffenen in der Öffentlichkeit
-

---



**HAUS DER KREBS-SELBSTHILFE**  
Bundesverband e.V.

*Veröffentlicht am 12.01.2017*  
*Aktualisiert am 18.10.2017*